

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
Am: 24.11.2016

Betreff:

Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Kornwestheim

Anlage(n):

Mitzeichnung
Jahresabschlussbericht 2013

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Kornwestheim wird vor der Übergabe zur Prüfung an das örtliche Rechnungsprüfungsamt zur Kenntnis genommen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	24.11.2016	
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	08.12.2016	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Gemäß § 95b GemO ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festzustellen.

Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht zum 01.01.2013 und der Aufstellung der Eröffnungsbilanz im ersten Halbjahr 2013, die für die Aufstellung des Jahresabschlusses notwendig ist, konnte der erste doppelte Jahresabschluss der Stadt Kornwestheim erst im November 2014 technisch abgeschlossen werden. Durch einen erhöhten Arbeitsaufwand in der Kämmererei durch die Haushaltskonsolidierung in 2015 und das Projekt Strategische Steuerung im Jahr 2016 und gleichzeitig nicht besetzter Stellen bzw. Stellenwechsel im Team konnte der Jahresabschlussbericht erst im September 2016 fertiggestellt werden.

Vor der endgültigen Feststellung des Jahresabschlusses durch den Gemeinderat ist die örtliche Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ludwigsburg durchzuführen. Die Prüfung kann jedoch erst dann erfolgen, wenn die Eröffnungsbilanz der Stadt Kornwestheim vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wurde. Aktuell liegt die Eröffnungsbilanz zur Prüfung vor. Die Prüfung ist bislang noch nicht abgeschlossen. Daher ist davon auszugehen, dass die Prüfung des Jahresabschlusses ebenfalls noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bevor dieser dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt werden kann.

Im Folgenden werden das Gesamtergebnis, die Gesamtfinanzzrechnung und die Bilanz dargestellt und kurz erläutert. Auf den ausführlichen Bericht im Anhang wird verwiesen.

- a) Das **Gesamtergebnis** stellt alle ordentlichen sowie außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (mit Ausnahme der internen Leistungsverrechnungen) und somit das Ergebnis (Gewinn oder Verlust) dar.
Das veranschlagte Gesamtergebnis weist **einen Fehlbetrag (Verlust) in Höhe von 489.395,44 EUR** aus.

Gegenüber dem im Haushaltsplan veranschlagten Fehlbetrag in Höhe von 5.443.500,00 EUR ist eine wesentliche Verbesserung des Gesamtergebnisses um den Betrag von 4.954.104,56 EUR eingetreten. Trotz der Verbesserung besteht weiterhin ein Fehlbetrag, der nicht gem. § 25 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 oder Abs. 2 Alt. 2 GemHVO durch Entnahme aus einer Rücklage des ordentlichen Ergebnisses oder des Sonderergebnisses gedeckt werden kann. Der Fehlbetrag ist daher gem. § 25 Abs. 3 S. 1 GemHVO in das Folgejahr (längstens für drei Jahre) vorzutragen.

Das ordentliche Ergebnis weist einen **Fehlbetrag in Höhe von 4.118.482,64 EUR** aus. Dies stellt eine leichte Verbesserung (+ 1,3 Mio. EUR) zu dem Planansatz in Höhe von 5.443.500,00 EUR dar.

Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus höheren ordentlichen Erträgen im Bereich der Zuweisungen und Zuwendungen (+ 3,4 Mio. EUR). Besonders zu erwähnen wären hier die Lakra-Zuschüsse für den Bau des neuen Kultur- und Kongresszentrums in Höhe von 2,1 Mio. EUR, die ursprünglich im Finanzhaushalt als investive Einzahlungen geplant waren und im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten in den Ergebnishaushalt umgebucht wurden.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen trotz geringeren Aufwendungen im Bereich der Personal- (-1,0 Mio. EUR) und der Transferaufwendungen (-1,6 Mio. EUR) um insgesamt 2.159.416,79 EUR höher als bei der Haushaltsplanung veranschlagt. Der Grund liegt auch hier insbesondere beim Bau des neuen Kultur- und Kongresszentrums. Ein Betrag in Höhe von 3,24 Mio. EUR, der zunächst rein investiv veranschlagt war, wurde in den Ergebnishaushalt umgebucht, da es sich um Unterhaltungsaufwand handelte.

Das Sonderergebnis weist einen **positiven Betrag in Höhe von 3.629.087,20 EUR** aus. Das Ergebnis resultiert aus Grundstücksverkäufen. Hierbei stellen die Erträge die erzielten Kaufpreise und der Aufwand den Abgang der Vermögensgegenstände (Buchwerte der Grundstücke) und die Kosten für die Veräußerung dar. Das Sonderergebnis konnte in der Planerstellung nicht berücksichtigt werden, da die erforderlichen Bewertungen in der Eröffnungsbilanz fehlten. Das Sonderergebnis wird gem. § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO komplett mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

Lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ergebnis
			EUR	2013 EUR
			2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	39.723.200,00	39.659.314,12
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.450.600,00	15.837.609,25
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	15.959,41
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.946.500,00	3.264.496,81
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.475.700,00	1.616.246,90
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	647.500,00	1.238.433,79
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.974.700,00	652.587,28
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.769.000,00	3.186.986,59
10	=	Ordentliche Erträge	61.987.200,00	65.471.634,15
11	-	Personalaufwendungen	21.076.900,00	20.069.829,43
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	13.592,60
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.994.100,00	15.277.013,85
14	-	Planmäßige Abschreibungen	4.006.800,00	4.113.385,88
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.500,00	52.011,68
16	-	Transferaufwendungen	28.076.000,00	26.458.960,86
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.155.400,00	3.605.322,49
18	=	Ordentliche Aufwendungen	67.430.700,00	69.590.116,79
19	=	Ordentliches Ergebnis	-5.443.500,00	-4.118.482,64
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.443.500,00	-4.118.482,64
22	+	Außerordentliche Erträge	0,00	3.843.947,47
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	214.860,27
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	3.629.087,20
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.443.500,00	-489.395,44

- b) Die **Gesamtfinanzrechnung** stellt **alle** Ein- und Auszahlungen vom 01.01. bis 31.12.2013 dar und gibt somit einen Überblick über den Stand der liquiden Mittel.

Die veranschlagte Gesamtfinanzrechnung weist eine **Änderung des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von -23.508.934,61 EUR** auf. Das bedeutet, dass im Jahr 2013 23.508.934,61 EUR mehr aus- als eingezahlt wurden. Die Abnahme des Finanzierungsmittelbestands fällt jedoch um 11.315.965,39 EUR geringer aus als im

Haushaltsplan veranschlagt (-34.824.900,00 EUR). Der **Endstand an Zahlungsmitteln beträgt** am 31.12.2013 **17.143.851,17 EUR**.

Der Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung in Höhe von 1.366.255,97 EUR weicht nur marginal gegenüber dem Planansatz in Höhe von 1.351.100 EUR um ca. 15 TEUR ab.

Bei den Investitionstätigkeiten fielen die Auszahlungen in Höhe von 24.766.123,10 EUR um ca. 18,5 Mio. EUR wesentlich geringer aus als geplant und konnten so auch die um ca. 3,8 Mio. EUR geringeren Einzahlungen in Höhe von 6.837.075,70 EUR kompensieren. Somit sind hauptsächlich die geringeren Auszahlungen aus Investitionstätigkeit dafür ursächlich, dass der Finanzierungsmittelbestand insgesamt weniger abgenommen hat als geplant.

Die Stadt hat im Jahr 2013 Kredite in Höhe von 5,08 Mio. EUR gewährt. Davon 3 Mio. EUR als Kassenkredit an die Stadtwerke Ludwigsburg und Kornwestheim, 2 Mio. EUR als Darlehen an den Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt und 80 TEUR als Darlehen an den KLOK e. V.. Bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 870 TEUR handelt es sich um Tilgungsleistungen aus den an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim und die Techmoteum GmbH gewährten Darlehen.

Die Stadt hat in 2013 **keine Kredite aufnehmen müssen** und bleibt damit im Kernhaushalt **weiterhin schuldenfrei**.

Lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2013	2013
			EUR	EUR
			2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	39.723.200,00	38.994.061,96
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.450.600,00	15.197.445,43
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	15.959,41
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.227.800,00	3.600.582,43
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.475.700,00	1.643.840,93
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	647.500,00	1.003.837,53
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.974.700,00	860.084,28
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.572.900,00	2.693.307,32
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.072.400,00	64.009.119,29
10	-	Personalauszahlungen	21.076.800,00	20.005.645,19
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	12.691,10
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.993.800,00	14.785.431,30
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	121.500,00	2.011,68
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	28.076.000,00	27.068.588,68
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.155.400,00	3.501.007,31
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.423.500,00	65.375.375,26
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-1.351.100,00	-1.366.255,97

Lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2013	2013
			EUR	EUR
			2	3
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.171.000,00	1.262.605,13
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	106.000,00	74.505,71
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.400.500,00	5.499.964,86
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.677.500,00	6.837.075,70
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.375.000,00	1.602.039,68
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.164.500,00	18.976.972,94
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.497.800,00	1.639.551,93
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.500.000,00	1.000.000,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.692.000,00	1.547.558,55
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.229.300,00	24.766.123,10
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-32.551.800,00	-17.929.047,40
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-33.902.900,00	-19.295.303,37
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.078.000,00	866.368,76
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.000.000,00	5.080.000,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-922.000,00	-4.213.631,24
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-34.824.900,00	-23.508.934,61
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	500,00	86.494.234,50
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00	82.360.428,58
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	500,00	4.133.805,92
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	36.518.979,86
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-34.824.400,00	-19.375.128,69
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-34.824.400,00	17.143.851,17

- c) Die **Vermögensrechnung/Bilanz** stellt auf der Aktivseite das immaterielle Vermögen sowie das Sach- und Finanzvermögen der Stadt Kornwestheim dar. Auf der Passivseite wird dargestellt, in welchem Verhältnis aus Eigen- und Fremdkapital das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Im Jahr 2013 weist die Bilanz eine **geringe Bilanzverkürzung** von ca. 148 TEUR auf. Die Bilanzsumme reduziert sich vom 01.01.2013 in Höhe von 278.221.827,71 EUR auf **278.037.588,51 EUR** zum 31.12.2013.

Auf der **Aktivseite** konnte das Sachvermögen durch Investitionstätigkeit um ca. 17,214 EUR auf 193.341.729,36 EUR erhöht werden. Das Finanzvermögen, vor allem die liquiden Mittel, haben im Gegenzug um ca. 19,4 Mio. EUR abgenommen. Die liquiden Mittel sind somit von 36.513.594,54 EUR auf 17.152.071,17 EUR gesunken, dies ist auch gleichzeitig der Finanzierungsmittelbestand, der sich aus der Gesamtfinanzrechnung ergibt.

Auf der **Passivseite** wird unter den Kapitalpositionen der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 489.395,44 EUR ausgewiesen. Daneben ist es zu keinen wesentlichen Änderungen gekommen.

Bilanz der Stadt Kornwestheim					
Aktivseite			Passivseite		
Bilanzposition	31.12.2013	01.01.2013	Bilanzposition	31.12.2013	01.01.2013
1. Vermögen	276.407.200,75	278.221.827,71	1. Kapitalposition	241.764.465,25	242.055.008,24
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	99.366,07	95.948,67	1.1 Basiskapital	241.858.435,82	241.692.095,16
1.2 Sachvermögen	193.341.729,36	176.127.333,04	1.2 Rücklagen	395.424,87	362.913,08
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	36.481.489,18	36.770.308,29	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	395.424,87	362.913,08
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	80.670.285,67	63.290.666,90	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-489.395,44	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	63.795.717,43	62.489.134,46	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich	-489.395,44	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.384.546,17	2.370.922,77	2. Sonderposten	29.603.643,13	29.432.578,65
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.551.981,04	1.614.465,28	2.1 Für Investitionszuweisungen	11.109.649,30	10.217.532,65
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.266.314,42	2.451.159,10	2.2 Für Investitionsbeiträge	15.609.819,38	16.304.394,61
1.2.8 Vorräte	59.281,43	34.220,31	2.3 Für Sonstiges	2.884.174,45	2.910.651,39
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.132.114,02	7.106.455,93	3. Rückstellungen	116.700,28	178.992,80
1.3 Finanzvermögen	82.966.105,32	101.998.546,00	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	116.700,28	178.992,80
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	10.361.291,88	10.361.291,88	4. Verbindlichkeiten	4.069.553,04	4.101.965,94
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	11.512.702,15	11.512.702,15	4.4 Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	4.107.167,81	3.936.888,96
1.3.3 Sondervermögen	1.000.459,41	1.000.459,41	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-37.614,77	165.076,98
1.3.4 Ausleihungen	18.407.190,48	17.193.559,24	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.483.226,81	2.453.282,08
1.3.5 Wertpapiere	21.921.102,92	23.225.660,49			
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.506.263,23	854.933,13			
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	1.105.024,08	1.322.089,84			
1.3.9 Liquide Mittel	17.152.071,17	36.527.849,86			
2. Abgrenzungsposten	1.630.387,76	0,00			
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	116.438,68	0,00			
2.2 SoPo für geleistete Investitionszuschüsse	1.513.949,08	0,00			
Summe Aktivseite	278.037.588,51	278.221.827,71	Summe Passivseite	278.037.588,51	278.221.827,71